

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1928

301 (24.12.1928)

Beilage zur Karlsruher Zeitung

Badischer Staatsanzeiger

Aus der Landeshauptstadt

Karlsruher Frauenklub. In einer Reihe von sechs Vorträgen sprach Fel. Dr. Gerda Kircher über „Deutsche Kunst zur Zeit der Renaissance“. Von Dürer ausgehend, entwarf die Vortragende ein Bild der großen Künstlerpersönlichkeiten, die am Ausgang des Mittelalters den Anfang einer neuen Zeit heraufzuführen. Es wurde darauf hingewiesen, wie bei älteren Werken der Malerei und der Bildhauerkunst die Namen der Meister, weil ungenannt, oft nicht mehr zu erschaffen sind, wie aber im 15. und noch mehr im 16. Jahrhundert scharf umrissen die Gestalten bedeutender Künstler sich abheben von dem Hintergrund vielgestaltiger, geistiger und politischer Strömungen. Matthias Grünewald, der Schöpfer des Heiligenkreuzes; Hans Baldung Grien, der badische Meister, wurden in ihren Hauptwerken gewürdigt. In Holbeins großer, monumentaler Auftragsmalerei erkannte man das Zusammengehen deutschen Geistes und deutscher Liebe des Gefühls mit romanischen Formwillen. Auf dem Gebiete der Bildhauerkunst wurde, ausgehend von den Gestalten der Blaubeurger — und des Bamberger Domes, von unbekannten Meistern geschaffen, der marianischen Werke der Hochrenaissance — der Renaissance Erwähnung getan: der Figuren am Straßburger Münster, des Sebaldusgrabes in Nürnberg, der charakteristischen Holzbildhauerei, der kunstvollen Letzner und der vielen schönen Brunnen. Von besonderer Sorgfalt getragen und von innerem Verständnis durchleuchtet waren die Ausführungen über die Baukunst des 16. Jahrhunderts. Zusammenhänge mit älteren Bauformen und die Übergänge und Wandlungen wurden klar herausgestellt und in sehr schönen, mit kundiger Hand ausgewählten Lichtbildern veranschaulicht. Die Mitglieder des Frauenklubs und die Gasthörer haben in diesen Vorträgen starke Anregung gewonnen, sich mit den reichen Kunstschätzen, die überall in deutschen Landen zu finden sind, vertraut zu machen. Wie wir hören, hat Fel. Dr. Kircher, im Januar beginnend, eine Fortsetzung der Vortragsreihe geplant mit dem Thema „Deutsche und niederländische Barock- und Rokoko-Kunst“, über das die Vortragende wieder im Frauenklub sprechen wird. Gänge sind dazu willkommen. Nähere Mitteilungen erfolgen noch durch Anzeigen.

Badisches Landestheater. Die am Freitag, den 28. Dezember, in Szene gehende Aufführung der „Toteninsel“ von Zador wird musikalisch von Josef Reilberth geleitet.

Deutscher Offiziersbund, Landesverband Baden. Am 28. November dieses Jahres bildete der Deutsche Offiziersbund auf sein 10jähriges Bestehen zurück. Seine Hauptaufgabe ist die Verpflegung und Fürsorge für die Angehörigen des Offiziersstandes und seiner Jugend, als einer der Kraftquellen zur Erneuerung des Vaterlandes. Was von Seiten der „Nothilfe des Deutschen Offiziersbundes“ und den Frauen des Bundes an Werken der christlichen Nächstenliebe weit über den Kreis des Bundes, mit treuer Hilfe zahlreicher Auslandsdeutscher geleistet worden ist, verdient nicht minder hervorzuheben zu werden, wie die mühselige, jahrelange Arbeit der Verpflegung und Fürsorgeabteilung auf dem Gebiet der Verarbeitung der gesellschaftlichen und der Einflusnahme auf Parteien und Regierung. Der Offiziersbund hat sich zu der größten und wirksamsten Vereinigung mit mehr als 100.000 Mitgliedern erstreckt sich seine Organisation über das ganze Deutsche Reich, 23 Landesverbände und 465 Ortsgruppen umfassend, darunter drei in Übersee. An seiner Spitze steht seit 1919 General der Infanterie a. D. von Sauter. Die Bundeszeitschrift, „Der deutsche Offiziersbund“, wird seit 1923 geleitet von dem auch als Militärschriftsteller bekannt gewordenen General der Infanterie a. D. von Kuhl.

Kurze Nachrichten aus Baden

Das Badische Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 43 vom 22. Dezember enthält Verordnungen und Bekanntmachungen vom Ministerium des Innern über: Richtlinien für die Beschaffung, Prüfung und Aufbewahrung der von Menschen gewonnenen Eizellen und Keimzellen (Eizellen und Keimzellen); die Lage- und Vorkaufsrechte des Wismutabbaues; Ein- und Ausfuhr von lebenden Tieren, tierischen Teilen und Erzeugnissen sowie giftigenden Stoffen aus dem Ausland; Verzichtung zur Verordnung über Änderung der Strafgesetzbuchordnung; des Ministers des Kultus und Unterrichts: Der private gewerbliche und kaufmännische Sachunterricht.

Wald. Baden (Odenwald), 23. Dez. In der vergangenen Nacht hat ein Großfeuer zwei zusammengebaute Scheunen sowie zwei Wohngebäude zerstört, während ein weiteres Wohngebäude unter Wassergraben sehr gelitten hat. Das Großfeuer konnte gerettet werden, ebenso ein Teil der Fehrrnisse des Landwirts Geier und des Schreinermeisters Halbauer. Die Witwe Weidel, die weiter zu den Brandgeschädigten gehört, hat ihr ganzes Hab und Gut verloren.

Dr. Taubertshofheim, 24. Dez. In Käßburg ist 77 Jahre alt Bürgermeister Walthar Wagner gestorben, der 22 Jahre lang an der Spitze der Gemeindeverwaltung stand.

Handel und Wirtschaft

Der Vergleichsvorschlag Eisenwerte Guggenau angenommen. In den am Samstag fortgesetzten Vergleichsverhandlungen beim Amtsgericht Rastatt, die Freitag bekanntlich nach erregten Debatten abends 7 Uhr unterbrochen werden mußten, wurde der vom Gläubigerausschuß vorgeschlagene Vergleich (35 Proz. in bar, 65 Proz. in Aktien) mit einer Mehrheit von mehr als 80 Proz. der Forderungssummen angenommen. Dieser Zwangsvergleichsvorschlag ist vom Amtsgericht auch bereits bestätigt worden. Da der Vergleich nur gilt, wenn von der am 29. Dezember stattfindenden außerordentlichen Generalversammlung die Grundlage für die Durchführung des Vergleichs und die Weiterführung des Betriebes geschaffen wird, wird sich das Schicksal der Gesellschaft an dem letztgenannten Termin entscheiden.

Brauereigesellschaft vormals R. Schreymp und A. Brink, Karlsruhe. Im Geschäftsbericht des Vorstandes der Karlsruher Brauereigesellschaft vom R. Schreymp und A. Brink für 1927/1928 heißt es: Im verflochtenen Geschäftsjahr begünstigte der warme Sommer den Bierabsatz. Immerhin scheinen alle Anzeichen dafür zu sprechen, daß der Bierkonsum in Deutschland seinen Höhepunkt überschritten hat, und es wäre fehlerhaft, wenn das Bier, wie geplant, durch neue Steuern nochmals verteuert würde. Nach Abschreibungen in Höhe von 279.545 RM ergibt sich ein Reingewinn von 419.781 RM, wozu noch ein Vortrag von 1926/27 mit 86.515 RM kommt. Über die Gesamtsumme von 506.296 RM soll wie folgt verfügt werden: 5 Proz. Dividende an die Aktionäre 148.500 RM, Sonderdividende 150.000 RM, 4 Proz. Überdividende 118.800 RM, Vortrag auf neue Rechnung 88.996 RM. Aus dem Bericht geht hervor, daß der R. Schreymp'schen Arbeiter- und Beamtenhilfsverein, die auch im vergangenen Jahre noch nicht in der Lage war, aus eigenen Mitteln die jagungsgemäßen Renten voll auszubahlen, wieder 50.000 RM zugewiesen wurden. Die Jahresrechnung schließt mit 7.074.462 RM ab. In der 39. ordentlichen Generalversammlung vom letzten Freitag wurde die Bilanz genehmigt, Vorstand und Aufsichtsrat Entlastung erteilt und über die Verwendung des Reingewinnes gemäß den Anträgen des Vorstandes beschlossen.

Zentralhandelsregister für Baden.

Baden-Baden, O. 235. Handelsregisteramt. Abt. A Bd. III O.-Z. 103: Firma Haus der Waden, Franz Frenschkowski in Baden-Baden. Inhaber ist Kaufmann Franz Frenschkowski in Baden-Baden. (7. Dez. 1928.) Baden, den 7. Dez. 1928. Die Geschäftsstelle des bad. Amtsgerichts I.

Bühl, Baden, O. 237. Handelsregister A I O.-Z. 77, Firma Jac. Wend in Bühl: Durch den Tod des Gesellschafters Otto Wend ist die Gesellschaft aufgelöst. Durch Vereinbarung wird die offene Handelsgesellschaft durch den bisherigen Geschäftsführer Rudolf Wend, Kaufmann in Bühl, und durch Dr. Albert Wend, prakt. Arzt in Ludo (Walden), und Brauereidirektor Dr. Hugo Huber, Ehefrau, Mathilde geb. Wend in Wosbach, als persönlich haftende Gesellschafter unter der bisherigen Firma fortgesetzt. Die Gesellschafter Dr. Albert Wend und Frau Mathilde Huber sind von der Vertretung der Gesellschaft ausgeschlossen. Bühl, den 7. Dezember 1928. bad. Amtsgericht II.

Eppingen, O. 239. Handelsregister. Firma Hans Wiekner, Aktiengesellschaft in Riehen (Bad.): Das Grundkapital ist gemäß dem bereits durchgeführten Beschluß der Generalversammlung vom 23. Juni 1928 um 180.000 Reichsmark erhöht worden und beträgt jetzt 800.000 Reichsmark. Der Gesellschaftsvertrag ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 23. Juni 1928 in § 8 (Höhe u. Einteilung des Grundkapitals) geändert. Ferner sind geändert die Nummern der §§ 9 Abs. 2, 10 a, 10 c und 16. Als nicht eingetragene wird veröffentlicht: Die 180 neuen Aktien über je 1000 RM sind zum Nennbetrag ausgegeben. Eppingen, 12. Dez. 1928. bad. Amtsgericht.

Freiburg, Breisgau, O. 243. Handelsregister Freiburg. A Bd. X O.-Z. 8: Firma Hermann Fringer, Hotel und Weinstuben zum Falken, Freiburg. Inhaber Hermann Fringer, Hotelier in Freiburg. Am 26. 11. 1928. A Bd. X O.-Z. 9: Firma Ludwig Diezig, Hotel zur Linde, Freiburg. Inhaber Ludwig Diezig, Wirt in Freiburg. Am 26. 11. 1928. A Bd. X O.-Z. 11: Firma Dom-Hotel zum Geist, Siegfried Verber, Freiburg. Inhaber Siegfried Verber, Restaurantier in Freiburg. Am 29. 11. 1928.

A Bd. IX O.-Z. 257. Inhaber der Firma Moritz Wohnhas, Freiburg, ist jetzt Karl Bernauer, Kaufmann in Freiburg. Der Übergang der Geschäftsverhältnisse ist beim Erwerb durch Karl Bernauer abgeschlossen. Am 27. 11. 1928.

A Bd. X O.-Z. 10: Firma Lydia Rappus, Freiburg. Inhaber ist Fraulein Lydia Rappus in Freiburg. Am 28. 11. 1928.

A Bd. X O.-Z. 12: Firma Fritz Stübli, Freiburg. Inhaber Fritz Stübli, Kaufmann in Freiburg. Am 3. 12. 1928.

Band III O.-Z. 1. Firma Kurhaus und Sanatorium Bühlerhöhe, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Freiburg i. Br.: Für den aus- geschiedenen Julius Mün- ter ist Curt Cruius, Di- rektor auf der Bühler- höhe, Ami Bühl, als Ge- schäftsführer bestellt. Am 20. 11. 1928.

Bd. VI O.-Z. 32. Gebr. Keller, Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Freiburg. Der Gesellschaftsvertrag ist am 31. August 1928 festgesetzt. Gegenstand des Unternehmens ist die Her- stellung von und der Han- del mit pharmazeutischen und technischen Chemika- lien, Drogen und Spezia-

litäten, Material- und Farbwaren und verwan- dten Artikeln. Zur Errei- chung dieses Zweckes ist die Gesellschaft befugt, gleichartige oder ähnliche Unternehmen zu erwer- ben, sich an solchen zu be- teiligen oder ihre Vertretung zu übernehmen und Zweigniederlassungen zu errichten. Das Stamm- kapital beträgt 20.000 RM. Geschäftsführer: Paul Ehrenberg, Direktor der Andree-Noris, Zahn-At- tiengesellschaft in Fran- kfurt a. M. Die Bekannt- machungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deut- schen Reichsanzeiger. Am 23. 11. 1928.

Bd. III O.-Z. 25, Ca- sino-Aktiengesellschaft in Freiburg: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 24. September 1928 ist der Gesellschaftsvertrag in § 5 (Vorstand), § 8 (Aufsichtsrat) geändert. Am 26. 11. 1928.

Bd. III O.-Z. 94. Firma Dr. Sidler u. Co., G. m. b. H. in Freiburg: Emil Konrad und Dr. Franz Sidler sind als Ge- schäftsführer ausgeschie- den. Adolf Siefert, Rebi- zinadrogist in Freiburg, ist als Geschäftsführer be- stellt. Am 29. 11. 1928. bad. Amtsgericht Frei- burg i. Br.

Gernsbach, Murgtal, O. 222. Handelsregister B Bd. I O.-Z. 1: Aktiengesellschaft Badische Holzstoff- und Wappenfabrik, Oberstrot: Dem Kaufmann Friedrich Rieht in Gernsbach ist Pro- kura erteilt. Er ist ge- meinschaftlich mit einem Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen zur Zeichnung und Vertretung der Firma berechtigt. Gernsbach, 30. Nov. 1928. Amtsgericht.

Seidelberg, O. 216. Handelsregister Abt. A Band VI O.-Z. 25 zur Firma Joh. Aug. Meyer & Co. in Seidelberg: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.

Abt. B Band II O.-Z. 3 zur Firma Reichert & Co., Glasfabrikfabrik St. Nigen bei Seidelberg, Gesell- schaft mit beschränkter Haftung, in St. Nigen. Die durch die Geschäfts- versammlung vom 5. Juni 1928 beschlossenen Änderungen und Ergän- zungen des Gesellschafts- vertrags sind durch Be- schluß der Gesellschafter- versammlung vom 1. Okto- ber 1928 aufgehoben. August und Hermann Ri- chard sind als Geschäfts- führer ausgeschieden. Kaufmann Heinrich Wäch in Karlsruhe ist zum Ge- schäftsführer bestellt. Seidelberg, 6. Dez. 1928. Amtsgericht.

Seidelberg, O. 221. Handelsregister Abt. A Band I O.-Z. 96: Die Firma Peter Kaiser in Seidelberg ist erloschen.

Band V O.-Z. 250 zur Firma Dr. Rudolf Enab & Co., Seidelberg: Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma ist erloschen.

Seidelberg, den 30. Nov. 1928. Amtsgericht.

Karlsruhe, O. 246. Handelsregister: 1. Oskar Dilger, Gesell- schaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Durch Beschluß der Gesellschafterversammlung vom 18. November 1928 ist die Ge- sellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Oskar Dilger, Fabrikant in Karlsruhe, ist Liquidator. 2. Verlagsdruckerei Volk- freund, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Durch Gesell- schafterbeschluß vom 28. November 1928 wurde der Gesellschaftsvertrag in § 7 (Geschäftsanteile) geän- dert. 12. Dez. 1928.

3. Reibel & Co., Be- menthandels-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Dem Kauf- mann Adolf Stammier u.

als solche aufgehoben. Einzelkaufmann: Kauf- mann Siegfried Reigner, Ehefrau Anna geb. Geh, Karlsruhe. Der Übergang der im Betriebe des Ge- schäfts bisher begründeten Forderungen und Verbind- lichkeiten ist bei der Über- nahme des Geschäfts durch Frau Anna Reigner aus- geschlossen. 11. 12. 1928.

2. Hermann Schnell, Karlsruhe. Die Firma ist erloschen. 11. 12. 1928.

3. Karlsruher Kunst- halt und Kartonagen- fabrik Wilhelm Amend, Karlsruhe. Die Firma ist erloschen. 12. 12. 1928.

4. Hera Pianovertrieb Heinrich Rauch, Karlsruhe. (Waldhornstraße 30.) Ein- zelkaufmann: Heinrich Rauch, Kaufmann, Karls- ruhe, 13. 12. 1928.

5. Jakob Theisebach Ri- nale Karlsruhe, Haupt- stadt Siegen. Die Zweignieder- lassung in Karlsruhe ist als solche aufgehoben. 14. 12. 1928. Amtsgericht Karlsruhe.

Karlsruhe, O. 252. Handelsregister: 1. Edelbranntwein-Fan- dels-Gesellschaft mit be- schränkter Haftung, Karls- ruhe. (Moltkestraße 20.) Gegenstand des Unterneh- mens: Herstellung und Handel mit Edelbrannt- weinen. Stammlapital: 20.000 RM. Geschäftsführer: Georg Schüb, Kauf- mann in Karlsruhe. Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. Dezember 1928 erri- chtet. Die Bekanntmachun- gen der Gesellschaft erfol- gen durch die Karlsruher Zeitung. 17. 12. 1928.

2. W. Rieger & Co., Aktiengesellschaft, Karls- ruhe. Durch Beschluß der Generalversammlung vom 1. Dezember 1928 wurde der Gesellschaftsvertrag gemäß der eingereichten Urkunde an verschiedenen Stellen geändert und neu gefaßt. Das Grundkapital von 500.000 RM ist nun- mehr eingeteilt in fünf- hundert auf den Inhaber

Karlsruhe, O. 253. Handelsregister: 1. Hansen, Neuenburg & Co., Frankfurt a. M., Zweigniederlassung Karls- ruhe. Die persönlich haf- tenden Gesellschafter sind fortan nur zusammen oder ein jeder von ihnen in Gemeinschaft mit einem Prokuristen zur Vertre- tung der Gesellschaft be- rechtigt. 18. 12. 1928.

2. Gustav Solten, Karls- ruhe. Die Firma ist er- loschen. 21. 12. 1928.

B. Greiner & Co., Wein, Patente, Karlsruhe. Die Gesellschaft ist durch den am 9. Januar 1928 erfolgten Tod des Gesellschafters Andreas Greiner aufgelöst. Der Geschäftsführer Emil Greiner, Ingenieur, Achem, ist alleiniger Liquidator. 21. 12. 1928. Amtsgericht Karlsruhe.

Rehl, C. 240. Handelsregister. Firma „Mhenania“ Expeditions-gesellschaft mit beschränkter Haftung, vorm. Leon Weiß, Zweigniederlassung Mannheim. Durch Geschäfts-führerbeschluss vom 1. Dezember 1928 wurde der Gesellschaftsvertrag geändert. Die Firma ist geändert in „Mhenania, Schiff-fahrts- und Expeditions-gesellschaft mit beschränkter Haftung“. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Schiffahrts- und Expeditions-geschäften aller Art, insbesondere Lagerbetrieb und Verfrachtung auf dem Rhein und allen sonstigen Wasser- und Landwegen. Die Gesellschaft ist befugt, Unternehmungen ähnlicher Art, Expeditions- oder Schiffahrtsunternehmungen zu erwerben, zu errichten oder sich daran zu beteiligen. Rehl, 12. Dez. 1928. Ab. Amtsgericht.

Mannheim, C. 208. Handelsregister. a) vom 7. Dezember 1928: Maschinenapparate- und Werkzeugbau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim-Waldhof. Durch Geschäfts-führerbeschluss vom 30. November 1928 ist die Firma geändert in „Gartner & Haas, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Maschinen-fabrik“.

„Mhenania“, Expeditions-gesellschaft mit beschränkter Haftung, vorm. Leon Weiß, Mannheim: Durch Geschäfts-führerbeschluss vom 1. Dezember 1928 ist der Gesellschaftsvertrag in den §§ 1 (Firma), 2 (Gegenstand des Unternehmens) und 11 b (Geschäftsführer) geändert. Die Firma lautet jetzt: „Mhenania, Schiff-fahrts- und Expeditions-gesellschaft mit beschränkter Haftung“. Der Geschäftsführer ist jetzt: Der Betrieb von Schiffahrts- und Expeditions-geschäften aller Art, insbesondere Lagerbetrieb und Verfrachtung auf dem Rhein und allen sonstigen Wasser- und Landwegen. Die Gesellschaft ist befugt, Unternehmungen ähnlicher Art, Expeditions- oder Schiffahrts- unternehmungen zu erwerben, zu errichten oder sich daran zu beteiligen. Dr. Nagel & Co., Laboratoriumbedarf, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim: Otto Feig ist nicht mehr Geschäftsführer.

„Mhenania“, Expeditions-gesellschaft, Mannheim: Die Generalversammlung vom 26. April 1928 hat die Erhöhung des Grundkapitals um einen Betrag bis zu 200 000 M. beschlossen. Die Erhöhung ist bezüglich des Teilbetrags von 125 000 Reichsmark erfolgt. Das Grundkapital beträgt jetzt 425 000 M. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Auf das erhöhte Grundkapital werden 1250 auf den Inhaber lautende Aktien über je 100 M. zu 110 Proz. ausgegeben. „Nabegema“, Fabrik-Verwaltungsgesellschaft Mannheim, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim: Die Firma ist erloschen. b) vom 8. Dezember 1928: Wilhelm Fischer-Ges., Mannheim: Die Firma ist erloschen.

Kosmetisches Laboratorium, Orlafa, Adam Veras, Mannheim: Die Firma ist erloschen. Karl Wolf Nachf., Mannheim: Die Prokura der Anna Münch, geb. Berke,

ist erloschen. Die Firma ist erloschen. Karl Haas, Mannheim: Die Prokura des Josef Klahm ist erloschen. Die Firma ist erloschen. Friedrich Wöhler, Mannheim: Die Firma ist erloschen.

Friedrich Wöhler, Mannheim: Die Firma ist erloschen. G. Milchard, Zweigniederlassung Mannheim in Mannheim als Zweigniederlassung der Firma G. Milchard, Duisburg-Mühlent: Die Beschränkung der Gesamtprokura des Friedrich Weber und Ferdinand Wöhler auf die Niederlassung Mannheim ist aufgehoben. In Gesamtprokura sind bestellt: Walter Fischer, Duisburg, und Hans Milchard, Duisburg. Jeder dieser Prokuristen ist berechtigt, die Firma mit einem anderen Prokuristen zu zeichnen.

Mannheimer Luftfahrt-Zeitung, Verlag Heinz Käten, Mannheim: Die Firma ist erloschen. „Rhonatal“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim: Der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 26. November 1928 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Verleihung von Phonographen- u. Sprech-platten gegen Miete, ferner der Vertrieb von solchen Platten und Zubehör-artikeln aller Art, sowie die Vornahme aller mit dem Phonographenhandel zusammenhängenden Geschäfte. Das Stammkapital beträgt 20 000 M. Esamson Epies und Hans Guth, beide in Mannheim sind Geschäftsführer. Von den Geschäftsführern Esamson Epies und Hans Guth ist jeder berechtigt, die Gesellschaft selbständig zu vertreten. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Die geschlechtlich vorgeschriebenen Bestimmungen der Gesellschaft werden nur in der „Neuen Badischen Landeszeitung“ in Mannheim veröffentlicht. Geschäftslokal: Q 1, 5/6.

Deutsche Bekleidungs-gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim: Durch Geschäfts-führerbeschluss vom 24. November 1928 ist der Gesellschaftsvertrag in § 1 (Firma) abgeändert. Die Firma lautet jetzt: „Debege“ Deutsche Bekleidungs-gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Guido Haderlein Aktien-gesellschaft, Buchdruckerei und Verlag, Zweigniederlassung Mannheim, Mannheim, als Zweigniederlassung der Firma Guido Haderlein, Buchdruckerei und Verlag in Berlin: Emil Schölsner ist nicht mehr Vorstandsmitglied. Amtsgericht Mannheim. F. G. 4.

Mannheim, C. 209. Handelsregister. a) vom 5. Dezember 1928: Richard Roth, Mannheim: Inhaber ist Emil Richard Roth, Diplomatkaufmann, Mannheim. Rheinische Papiermanufaktur Hermann Krebs, Mannheim: Dem Kaufmann Hans Weidner in Mannheim ist Gesamtprokura deoat erteilt, daß er gemeinsam mit einem anderen Prokuristen zur Zeichnung der Firma berechtigt ist. Rudolf Dreher, Mannheim: Die Firmeninhaberin Elisabeth geb. Dreher ist jetzt die Ehefrau des Heidebreiters Johann Peter Gunkler in Mannheim.

Reuhart & Schmidbauer, Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst und die Firma erloschen. Ludwig Schwarztrauber, Mannheim: Die Firma ist erloschen. Theodor Wagner, Mannheim: Die Firma ist erloschen. Zellstoffabrik Waldhof, Mannheim: Der Umtausch der bisher über 60 Reichsmark lautenden Vor-

zugsaktien Litera B ist nach Maßgabe des Beschlusses der Generalversammlung vom 5. Juni 1928 in Stücke von 300 M. durchgeführt. Der Gesellschaftsvertrag ist auf Grund der Ermächtigung der gleichen Generalversammlung durch Beschluss des Aufsichtsrats in § 4 Abs. 1 (Umschreibung) und in § 27 Abs. 2 (Stimmrecht) neu gefasst. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Das Grundkapital ist jetzt eingeteilt in 3200 Vorzugsaktien Litera A, davon 8000 über je 70 M. und 200 über je 700 M., 6000 Vorzugsaktien Litera B mit Nr. 1-6000 über je 300 M., 25 000 Vorzugsaktien Litera C mit Nr. 6001-8500 über je 1 M., 320 000 Stammaktien über je 100 M. und 150 000 Stammaktien über je 1 M. Je 70 M. Vorzugsaktien Litera A getarnter je 60 Stimmen in den Fällen der Befreiung des Aufsichtsrats, der Änderungen des Statuts und der Aufhebung der Gesellschaft, im übrigen eine Stimme. Je 60 M. Vorzugsaktien Litera B Nr. 1-6000 getarnter eine Stimme, jede Vorzugsaktie Litera C Nr. 6001-8500 und jede Stammaktie gewährt eine Stimme.

Rheinische Papiermanufaktur Hermann Krebs Aktien-gesellschaft, Mannheim: Dem Kaufmann Hans Waldeck in Mannheim ist Prokura deoat erteilt, daß er gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied oder einem stellvertretenden Vorstandsmitglied die Firma zu zeichnen berechtigt ist. Rheinischer Lagerertrieb, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim: Der Gesellschaftsvertrag ist durch Geschäfts-führerbeschluss vom 19. November 1928 in § 1 (Sitz) geändert. Der Sitz der Gesellschaft ist nach Duisburg-Mühlent verlegt.

Mannheim, C. 242. Handelsregister. a) vom 12. Dezember 1928: Laboratoriumsbedarf-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim: Der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 20. November 1928 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist der Vertrieb und Handel von Laboratoriumsgegenständen, Laboratoriumsbedarf-artikeln und die Einrichtung von Laboratorien jeder Art. Ferner die Einrichtung und der Betrieb einer Glasbläserei, die Herstellung von Laboratoriumsbedarf jeder Art und der Ausführung von Reparaturen; desgleichen der Handel und Vertrieb von Gegenständen, damit zusammenhängender Unternehmen, insbesondere von Krankenhauseinrichtungen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Grundstücke zu erwerben und zu veräußern, sich an gleiche oder ähnliche Unternehmen anzugliedern oder sich daran zu beteiligen, auch alle in den Rahmen dieser Unternehmen fallenden Geschäftsbetriebe auszuüben. Das Stammkapital beträgt 20 000 M. Fritz Adolf Hofmann, Kaufmann, Ludwigshafen a. Rh., ist Geschäftsführer. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den Deutschen Reichsanzeiger. Geschäftslokal: C 4, 8.

Probort Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim: Der Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft mit beschränkter Haftung ist am 17. November 1928 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von säurefestem Material, insbesondere von säurefester Waffe „Probort“ und von

Probortwaren nach Maßgabe der darüber in Deutschland, einschließlich Saargebiet und Danzig, und in Holland bestehenden Patente sowie Erwerb von einschlägigen Patenten, Marken und Ver-fahren. Das Stammkapital beträgt 50 000 M. Dr. Georg Zimmermann, Direktor, Mannheim-Rheinheim, und Hermann Cordes, Direktor, Halle an der Saale, sind Geschäftsführer. Die Gesellschaft wird durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Als nicht eingetragen wird veröffentlicht: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen nur durch den Deutschen Reichsanzeiger. Geschäftslokal: Wülheimer Straße 16.

Kaufmann Walter Hohen, Düsseldorf: Jeder Prokurist mit einem Geschäftsführer oder einem anderen Prokuristen die Firma der Gesellschaft zu zeichnen. Lohnbroscherei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Ebingen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Paul Schlemmer in Ebingen ist Liquidator. Die Firma ist erloschen. Popf & Reuther, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim: Die Prokura des Willy Mandl ist erloschen. August Strauß, Mannheim: Die Firma ist erloschen.

Bartsch & Co., Mannheim: Die Firma ist erloschen. Rize & Co., Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft ist mit Aktien und Passiven und samt der Firma auf Hedwig Wiedershold, ledig in Mannheim, übergegangen, die es als alleinige Inhaberin unter der bisherigen Firma weiterführt. Amtsgericht Mannheim. F. G. 4.

Offenburg, C. 202. Handelsregister. a) vom 12. Dezember 1928: Baden-Badener Tabakfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenburg: Der Gesellschaftsvertrag ist am 8. August 1928 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Rauchtabak und Zigarren und Handel mit einschlägigen Artikeln, sowie die Beteiligung an Unternehmungen gleicher oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

Offenburg, Baden, C. 208. Handelsregister. a) vom 12. Dezember 1928: Baden-Badener Tabakfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenburg: Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. August 1928 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Rauchtabak und Zigarren und Handel mit einschlägigen Artikeln, sowie die Beteiligung an Unternehmungen gleicher

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

Offenburg, Baden, C. 208. Handelsregister. a) vom 12. Dezember 1928: Baden-Badener Tabakfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenburg: Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. August 1928 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Rauchtabak und Zigarren und Handel mit einschlägigen Artikeln, sowie die Beteiligung an Unternehmungen gleicher

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

Offenburg, Baden, C. 208. Handelsregister. a) vom 12. Dezember 1928: Baden-Badener Tabakfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenburg: Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. August 1928 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Rauchtabak und Zigarren und Handel mit einschlägigen Artikeln, sowie die Beteiligung an Unternehmungen gleicher

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

Offenburg, Baden, C. 208. Handelsregister. a) vom 12. Dezember 1928: Baden-Badener Tabakfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenburg: Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. August 1928 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Rauchtabak und Zigarren und Handel mit einschlägigen Artikeln, sowie die Beteiligung an Unternehmungen gleicher

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

Offenburg, Baden, C. 208. Handelsregister. a) vom 12. Dezember 1928: Baden-Badener Tabakfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenburg: Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. August 1928 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Rauchtabak und Zigarren und Handel mit einschlägigen Artikeln, sowie die Beteiligung an Unternehmungen gleicher

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

Offenburg, Baden, C. 208. Handelsregister. a) vom 12. Dezember 1928: Baden-Badener Tabakfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenburg: Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. August 1928 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Rauchtabak und Zigarren und Handel mit einschlägigen Artikeln, sowie die Beteiligung an Unternehmungen gleicher

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

Offenburg, Baden, C. 208. Handelsregister. a) vom 12. Dezember 1928: Baden-Badener Tabakfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenburg: Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. August 1928 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Rauchtabak und Zigarren und Handel mit einschlägigen Artikeln, sowie die Beteiligung an Unternehmungen gleicher

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

Offenburg, Baden, C. 208. Handelsregister. a) vom 12. Dezember 1928: Baden-Badener Tabakfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenburg: Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. August 1928 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Rauchtabak und Zigarren und Handel mit einschlägigen Artikeln, sowie die Beteiligung an Unternehmungen gleicher

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

Offenburg, Baden, C. 208. Handelsregister. a) vom 12. Dezember 1928: Baden-Badener Tabakfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenburg: Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. August 1928 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Rauchtabak und Zigarren und Handel mit einschlägigen Artikeln, sowie die Beteiligung an Unternehmungen gleicher

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

Offenburg, Baden, C. 208. Handelsregister. a) vom 12. Dezember 1928: Baden-Badener Tabakfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenburg: Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. August 1928 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Rauchtabak und Zigarren und Handel mit einschlägigen Artikeln, sowie die Beteiligung an Unternehmungen gleicher

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

Offenburg, Baden, C. 208. Handelsregister. a) vom 12. Dezember 1928: Baden-Badener Tabakfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenburg: Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. August 1928 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Rauchtabak und Zigarren und Handel mit einschlägigen Artikeln, sowie die Beteiligung an Unternehmungen gleicher

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

Offenburg, Baden, C. 208. Handelsregister. a) vom 12. Dezember 1928: Baden-Badener Tabakfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenburg: Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. August 1928 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Rauchtabak und Zigarren und Handel mit einschlägigen Artikeln, sowie die Beteiligung an Unternehmungen gleicher

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

Offenburg, Baden, C. 208. Handelsregister. a) vom 12. Dezember 1928: Baden-Badener Tabakfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenburg: Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. August 1928 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Rauchtabak und Zigarren und Handel mit einschlägigen Artikeln, sowie die Beteiligung an Unternehmungen gleicher

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

Ein Kommanditist. Dem Kaufmann Walter Kettinger in Sickingen ist Prokura erteilt. Sickingen, 26. Nov. 1928. Ab. Amtsgericht.

Sickingen, C. 207. Handelsregister. a) vom 12. Dezember 1928: Baden-Badener Tabakfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenburg: Der Gesellschaftsvertrag ist am 2. August 1928 festgestellt. Gegenstand des Unternehmens ist die Herstellung und der Vertrieb von Rauchtabak und Zigarren und Handel mit einschlägigen Artikeln, sowie die Beteiligung an Unternehmungen gleicher

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.

oder ähnlicher Art. Stammkapital: 20 000 M. Zur Deckung seiner Stammeinlage bringt der Geschäftsführer Lionel, genannt Leo Fürt in Baden-Baden, Fahrnisse im Gesamtwert von 15 000 M., die Gesellschaftin Gertrude Fürt geb. Sternheimer Fahrnisse im Gesamtwert von 5000 M. in die Gesellschaft ein. Geschäftsführer ist Kaufmann Hermann Keller in Baden-Baden. Der Sitz der Gesellschaft ist von Baden-Baden nach Offenburg verlegt. Offenburg, den 4. Dezember 1928. Ab. Amtsgericht II.